

Programm KoPers

Sachstandsbericht für den FinA

Stand: 10.09.2015



Thomas Höhn
Programm-Manager KoPers

Stephan Bremer
Projektleiter Organisation

1

Aktuelle Einführungsplanung KoPers/Abrechnung

2

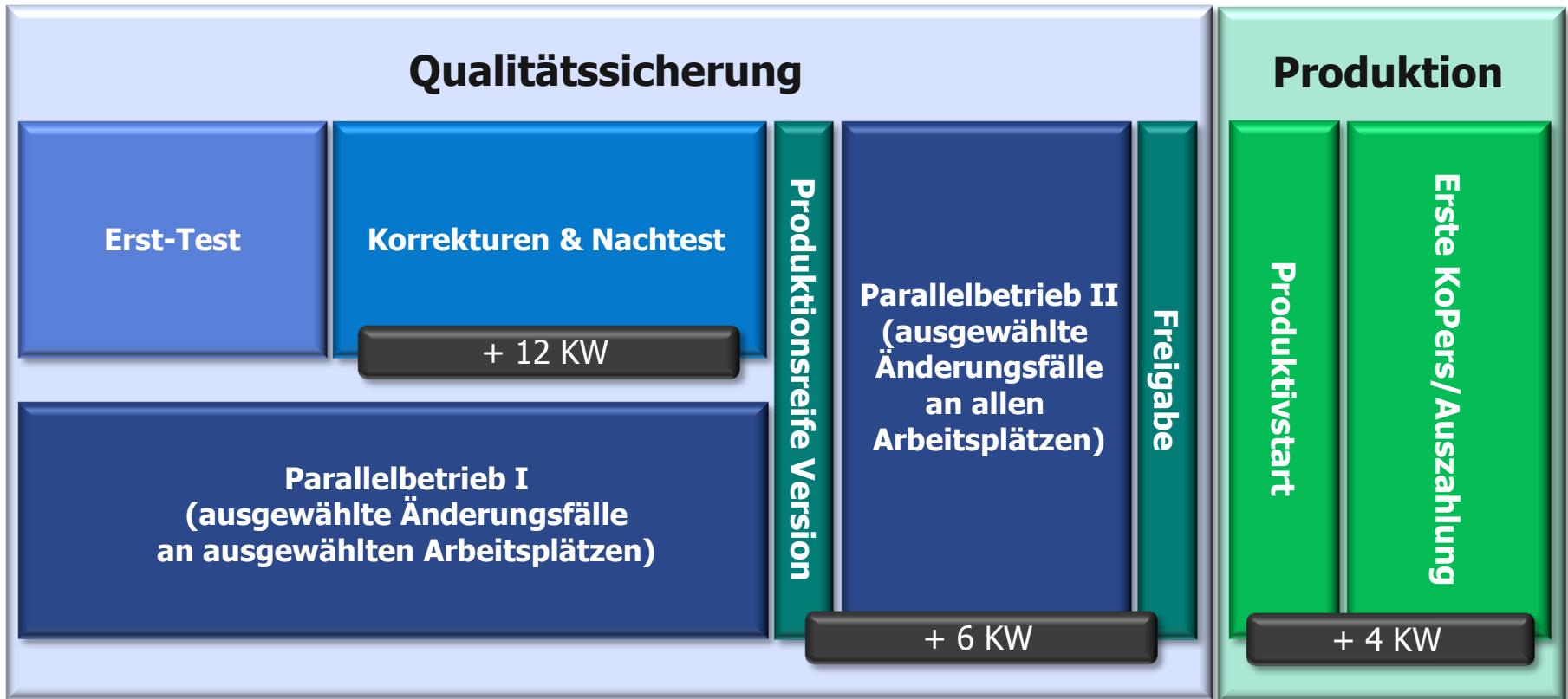
Wirtschaftlichkeit

3

Anpassung der Programmorganisation

4

Umsetzungsplanung Kooperatives Personalmanagement



Aktuelle Bewertung der Prämissen der Produktivsetzung

Gemäß der am 7. Mai 2015 im FinA vorgestellten Planung

P&I

Zu den bisherigen Planterminen stehen keine einsatzreifen Versionen von KoPers/Besoldung und KoPers/Entgelt zur Verfügung

Hohe Anzahl nicht geplanter Ad-Hoc-Softwarelieferungen („Hotfixes“) muss zurzeit Qualitätsmängel der bereitgestellten Releases auffangen

Zielstellung

Produktivstart
KoPers/Besoldung
Ende November
(Auszahlung: Januar-Bezüge)

Produktivstart
KoPers/Entgelt
Ende März
(Auszahlung: April-Entgelte)

Dataport

Plangemäße Bereitstellung der Systeminfrastruktur
Zügige Behebung systembezogener Fehler

Land SH

Beschränkung auf unverzichtbare Anforderungen
Deutliche Verstärkung der Testaktivitäten
Inkaufnahme minderschwerer Fehler und Defizite zum Zeitpunkt der Produktivsetzung
Verstärkung der Sachbearbeitung

Übersicht: Offene Anforderungen und Fehler

Anlage 2

Stand: 28. August 2015

Versorgung

Noch offene ...

Anforderungen

Fehler

Kategorie A

6

2

Kategorie B

21

21

Kategorie C

18

62

Kategorie D

6

20

Besoldung

Noch offene ...

Anforderungen

Fehler

Kategorie A

48

2

Kategorie B

21

12

Kategorie C

12

30

Kategorie D

9

11

Entgelt

Noch offene ...

Anforderungen

Fehler

Kategorie A

90

17

Kategorie B

61

26

Kategorie C

4

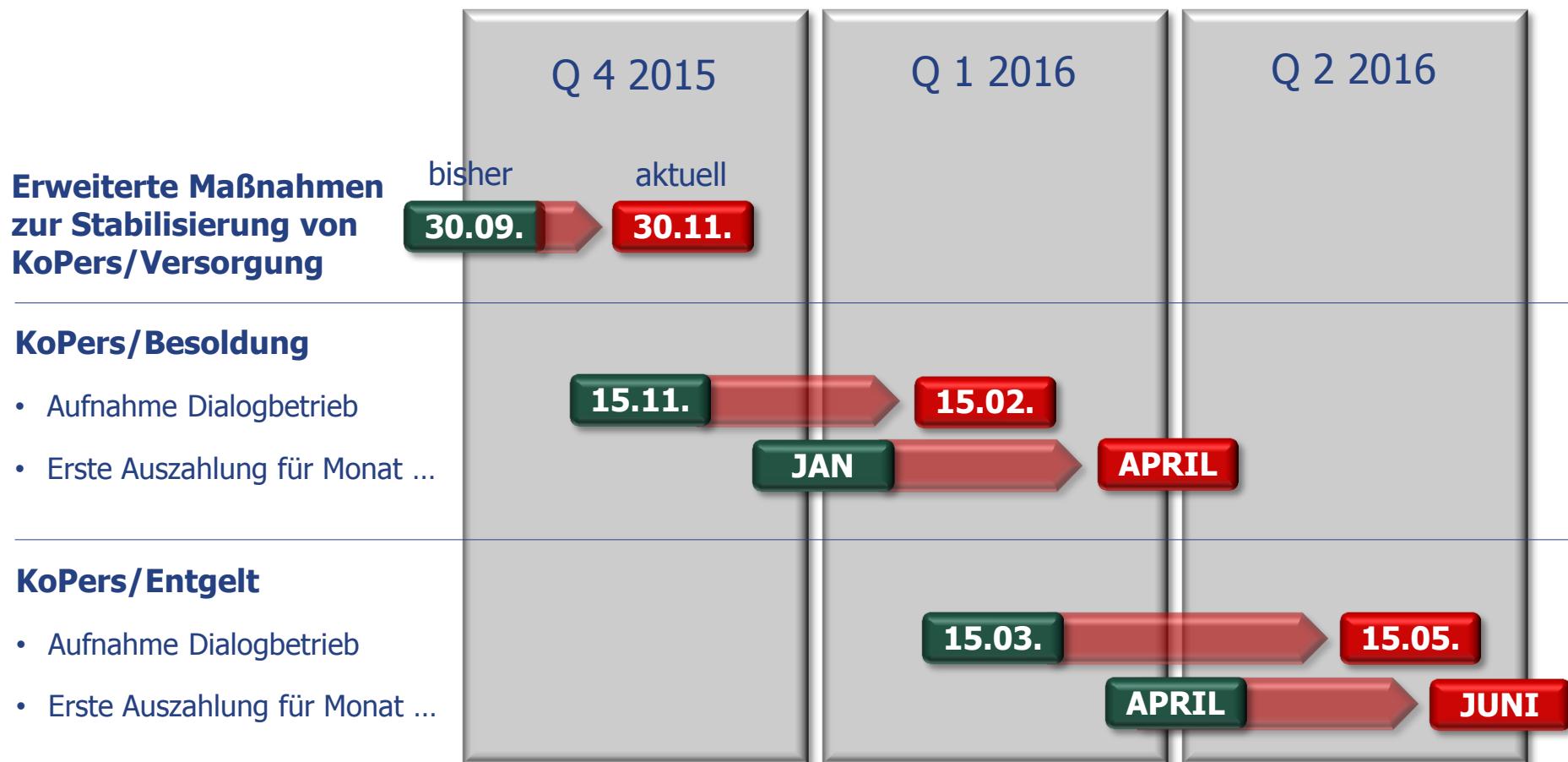
12

Kategorie D

6

8

Auch die angepassten Einführungstermine stehen unter dem Vorbehalt, dass die vereinbarten Qualitätskriterien und Liefertermine von P&I eingehalten werden!



- Verschiebung der Einführungstermine hat keine haushaltswirksamen Konsequenzen
- Erforderliche Sach- und Personalressourcen sind bereits im Rahmen der Risikovorsorge in der bisherigen Planung berücksichtigt
- Laufzeit des Programms bis Ende 2017 ist von den Verzögerungen nicht betroffen, insoweit ebenfalls keine Mehrkosten absehbar
- Geplante Einsparungseffekte hängen nicht von KoPers/Abrechnung ab, sondern von der Umsetzung der Prozessagenda ab 2017
- Einführung von KoPers/Integriert 2017 sowie Umsetzung der Prozessagenda werden zurzeit planmäßig vorbereitet und sind von der Veränderung der Einführungstermine für KoPers/Abrechnung nicht betroffen
- Die aktuelle Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ergibt daher unverändert einen Kapitalwert von –32.8 Mio. € (vgl. FinA-Sachstandsbericht v. 07.05.2015)
- Eine Fortschreibung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgt mit Jahresablauf



Organisation des Programms KoPers ab dem 01.01.2016



2016

2017

Ab 2018

Zentralisierung von vier Personalprozessen

Finalisierung und
Qualitätssicherung
des integrierten
IT-Verfahrens

Planung und
operative Vorbereitung
des Prozess-Rollouts
in DLZP und Ressorts

Zentralisierung der übrigen vierzehn Personalprozesse

Dezentrale Umsetzung
aller übrigen Prozesse

Umsetzung der 36
kooperativen Prozesse

Weiterhin 14
dezentrale Prozesse

Die Prozesse des Reisemanagements ...

- sind derzeit primär dezentral organisiert (in über 400 personalverwaltenden Dienststellen),
- haben ein hohes Aufgabenvolumen (z.B. > 100.000 Reisekostenabrechnungen p.a.),
- sind daher besonders für eine Zentralisierung geeignet und
- besitzen ein hohes Einspar- und Verlagerungspotential.

Die Staatskanzlei ...

- plant die Zentralisierung dieser reisebezogenen Abrechnungsprozesse in 2017
- und prüft weitere Möglichkeiten einer Bündelung aller Reisebuchungen im DLZP.

Die Erfahrungen in diesem Zusammenhang sind prototypisch für weitere Prozessrealisierungen.

Einsparungen durch Prozesszentralisierung im Überblick

		<p>- 46 VZÄ - 2.300 T€ p.a.</p>
<p>- 600 T€ p.a.</p>	<p>- 36 VZÄ - 1.800 T€ p.a.</p>	<p>- 10 VZÄ - 500 T€</p>
<p>- 12 VZÄ - 600 T€</p>	<p>- 24 VZÄ - 1.200 T€</p>	<p>- 24 VZÄ - 1.200 T€</p>
<p>2018</p>	<p>2019</p>	<p>ab 2020 ff</p>